

PRESSE

INFO

Land- und forstwirtschaftliche Sozialversicherungsträger Franken und Oberbayern

Öffentlichkeitsarbeit

Leitung: Bernhard Richter

Pressestelle: Petra Stemmler

☎ (0921) 603 - 112

Fax (0921) 603 - 906

E-Mail: petra.stemmler@fob.lsv.de

Internet: www.fob.lsv.de

Bayreuth / München / Würzburg

11. Mai 2009



**Die Land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft
Franken und Oberbayern informiert:**

LBG kommt mit Infomobil und Spannungssimulator zur großen Gewerbeschau nach Bad Heilbrunn

Welch enorme Kräfte bei der Aufarbeitung von unter Spannung stehenden Baumstämmen frei werden und wie durch das richtige Ansägen solcher Stämme Unfälle vermieden werden können, demonstriert die Land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft (LBG) Franken und Oberbayern eindrucksvoll an ihrem Spannungssimulator anlässlich der großen Gewerbeschau bei Firma Demmel am 23. und 24. Mai 2009 in Bad Heilbrunn. Am LBG-Stand erhalten Sie auch umfassende Beratung zur Arbeit mit der Motorsäge und über die richtige Persönliche Schutzbekleidung (PSA). An unserem Info.Mobil kann jeder, der die passende Schutzkleidung trägt, am Simulator gefahrlos sein Können unter Beweis stellen.

Beratung und Vorführungen vor Ort

„Mit unserem Infomobil Forst möchten wir möglichst viele interessierte Waldbesitzer erreichen. Wir bieten Vorführungen und Beratungen rund um die sichere Waldarbeit. Schwerpunkte sind die Grundlagen der richtigen Schnitttechnik bei Fällarbeiten und bei der Aufarbeitung von bereits am Boden liegenden Baumstämmen. Unsere Sicherheitsberater geben Tipps zum sicheren Verhalten und zur vernünftigen Arbeitsorganisation, wie zum Beispiel zum Gefahrenbereich bei Fällungen oder zur Verkehrssicherung. Außerdem informieren sie über

geeignete Werkzeuge und Hilfsmittel, die das Arbeiten im Wald leichter und sicherer machen. Mit im Gepäck haben sie außerdem moderne Schnittschutzkleidung die sicher und bequem ist“, erklärt Reinhold Watzele, Leiter des Dienstleistungszentrums Prävention der LBG Franken und Oberbayern.

Wer keine Erfahrung im Umgang mit der Motorsäge hat, unterschätzt leicht die Gefahren, die von solch einer extremen Situation ausgehen können. Bei entwurzelten oder abgebrochenen Baumstämmen, die unter Spannung stehen, kann bereits ein falscher Schnitt reichen, dass der Stamm wie ein Katapult mit enormer Kraft nach oben oder zur Seite schnellt. Weil die Verletzungsgefahr hier erheblich ist, sollte im Zweifel auf die Hilfe von Profis zurückgegriffen werden. Sie verfügen über die notwendige Technik und das passende Gerät. Mit Hilfe von Seilwinden lassen sich Stämme entzerren, ohne selbst im Gefahrenbereich zu stehen. Adressen vermitteln die örtlichen Waldbauernvereinigungen, die Forstverwaltung oder die Ansprechpartner der Maschinenringe.

Wer trotzdem selber seinen Wald in Ordnung bringen möchte, der sollte einige Hinweise beherzigen:

- Prüfen Sie vor dem Arbeitseinsatz, ob Sie die erforderliche Schutzausrüstung besitzen und ob sich ihr Werkzeug und Arbeitsgerät in einem einsatzfähigen Zustand befindet.
- Gehen Sie schwierige Fälle besonnen und überlegt an! Manchmal hilft der Erfahrungsaustausch mit einer weiteren erfahrenen Person.
- Arbeiten Sie nie unter hängenden Wipfeln und Stämmen oder hinter ungesicherten Wurzeltellern. Hier, ebenso wie beim Entzerren verkeilter, unter Spannung stehender Bäume im Windwurfverhau, ist die Hilfe eines Schleppers wertvoll, um die Stämme zur Weiterverarbeitung in einen ungefährlichen Bereich zu ziehen.

Informationen zur sicheren Waldarbeit gibt es außerdem auch im Internet unter:

<http://www.fob.lsv.de>

LSV-Träger Franken und Oberbayern

Pressestelle

überreicht durch:



Franz Demmel
Garten-, Forst- und Kommunaltechnik
Gewerbepark 1-3, 83670 Bad Heilbrunn
Tel:08046-1285 / Fax: 08046-8554

info@garten-forst-technik-demmel.de
www.garten-forst-technik-demmel.de